



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A. Reklamezeile 20 A.

Nr. 194.

Welzheim, Sonntag den 13. Dezember 1896.

30. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Viehmarktverbot betreffend.

Durch oberamtlichen Beschluß vom Heutigen ist der auf Montag den 21. d. Mts. in Welzheim fällige Viehmarkt mit Rücksicht auf die große Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im hiesigen und in den benachbarten Bezirken verboten worden. Die Schultheißenämter erhalten den Auftrag, dieses Verbot in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Den 11. Dezember 1896.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

—r. **Welzheim**, 11. Dezbr. Von befreundeter Seite wurde uns dieser Tage ein lebender Matkaser überbracht. Gewiß eine Seltenheit zu jetziger Jahreszeit.

### Württemberg.

**Stuttgart**, 10. Dez. Der Ledermesse am 8. Dezember waren 850 Ztr. (gegen 1150 Ztr. fern) zugeführt. Käufer waren nicht sehr zahlreich erschienen; einige Posten Sohl-, hauptsächlich Wildleder blieben unverkauft. In den Preisen ist eine Veränderung nicht eingetreten. Verkauft und verwogen wurden: Sohlleder 66 Ztr. 60 Pfd., Bacheleder 45 Ztr. 94 Pfd., Wildschmalleder 480 Ztr. 70 Pfd., deutsches Schmalleder 13 Ztr. 35 Pfd., Kalbleder 59 Ztr. 33 Pfd., Baum-, Zeug- u. Leder 46 Ztr. 37 Pfd., zusammen 712 Ztr. 29 Pfd. mit einem Gesamtumsatz von rund 102,500 M. Nächste Ledermesse Mittwoch den 3. Februar 1897.

**Stuttgart**, 10. Dez. Ein Zentralkomitee für Versicherung gegen unverschuldete Arbeitslosigkeit mit dem Sitz in Stuttgart soll von sozialdemokratischer Seite aus noch bis 1. Jan. 1897 gegründet werden. Bezweckt wird, den Versicherten bei eintretender Stellenlosigkeit neben finanzieller Unterstützung für die Dauer eines Vierteljahres nach Maßgabe des bezogenen Gehaltes thätkräftige Beihilfe zur Erlangung einer neuen Stelle zu gewähren.

**Stuttgart**, 10. Dezbr. Nachdem der Garantiefonds für die nächstjährige geplante hies. große deutsche Wirts-, Koch- u. Ausstellung unter der Hand bereits eine Höhe von 60 000 Mark erreicht hat (deutsche Bäckereiausstellung hier 70 000 Mark) und auf wenigstens 100 000 Mark sich erhöhen wird, ist das Unternehmen nunmehr gesichert. Es werden sich alsbald nach Neujahr die Komitees bilden und die Anmeldelisten zum Versandt kommen. Mit der Ausstellung ist eine Prämierung und Lotterie verbunden.

**Ludwigsburg**, 10. Dezbr. Heute morgen wurde der Leichnam einer älteren hiesigen Dame aus angesehenen Familie aus dem oberen Anlagensee gezogen. Dieselbe wurde gestern abend noch im hiesigen Schloßgarten gesehen und hat, wie allgemein vermutet wird, in einem Anfall von Schwermut freiwillig den Tod gesucht.

— Die R. Baugewerkschule in Stuttgart ist im laufenden Winterkurs von 694 Schülern (gegen 616 im Vorjahr) besucht.

**Gerlikofen**, 11. Dez. Wegen Diebstahls wurde eine bei einem hiesigen Wirt bedienstete Magd in Haft genommen. Dieselbe soll ihres Herrschaft mehrfach namhafte Beträge unterschlagen haben.

**Merzheim**, 10. Dezbr. In dem benachbarten südl. Thurn- und Tax'schen Wildpark Duttenstein birschten zwei Chevauxlegers Offiziere von Dillingen auf Damwild, wobei der eine, Lieutenant Leypold, das Mißgeschick hatte, zu straucheln und zu Fall zu kommen. Beim Fallen entlud sich sein Gewehr und die Ladung drang dem Lieutenant oberhalb des Knies in das rechte Bein ein, glücklicherweise ohne den Knochen zu verletzen. Als der Verunglückte sich aufrichten wollte, glitt er aus, fiel einen Abhang hinunter und brach auch noch das verletzte Bein. Die letztere Verwundung ist derart, daß eine Amputation nötig sein wird.

**Dettingen a. G.**, 9 Dez. Eine schlimme Gesellschaft wurde hier in der Nacht vom Samstag auf Sonntag aufgehoben. Ein 23jähriger Gypser und dessen 16jähriger Bruder und ein anderer 18jähriger Bursche wurden nach Mitternacht erwischt, als sie im Hause eines Weingärtners Wein in Stiefkannen und Kübeln vom Keller herausschafften. Die Einbrecher waren, wie man dem S. M. berichtet, durch die Scheuer in das Haus eingedrungen. Als sie im Keller eingesperrt saßen, klopfen sie noch den Fachbahnen heraus, wodurch der Schaden recht bedeutend wurde. Dieselbe Gesellschaft hat in derselben Nacht bei einem

Mezger etwa 25 M. entwendet. Zwei der Diebe wurden in der Nacht noch verhaftet, der dritte ist entkommen, soll aber nun auch hinter Schloß und Riegel sitzen.

**Trossingen**, 10. Dezbr. Der Bau einer elektrischen Bahn vom hiesigen Bahnhof in den Ort Trossingen sowie einer elektrischen Lichtanlage wurde heute definitiv der Firma Wilhelm Reiser in Stuttgart übertragen.

**Spüdingen**, 9. Dezbr. Beim siebenten Knaben des Bahnwärters Jakob Haller auf Posten 6 beim Neuenhaus hat der König die Patenstelle übernommen und ein Patengeschenk gesandt.

### Deutschland.

**Bremen**, 11. Dez. Einer Depesche aus Villa Garcia zufolge ist der Dampfer „Salier“ auf den Riffen von Las Basonas nördlich vom Kap Corrubedo gestrandet und völlig verloren.

**Bremen**, 10. Dezbr. Der „Norddeutsche Lloyd“ hat von der Agentur in Corunna ein Telegramm bekommen, wonach dort die Befürchtung herrscht, daß der nach La Plata bestimmte, am 7. Dezember von Corunna nach Villa Garcia abgegangene Dampfer „Salier“ in einem schweren Orkan an der Küste verunglückt ist. Nähere Angaben fehlen zur Zeit noch. Ein Dampfer ist von Villa Garcia abgegangen, um die Küste abzusuchen. Die Besatzung des „Salier“ betrug 66 Mann, 210 Fahrgäste. Man befürchtet, daß alle umgekommen sind. Unter den Fahrgästen befinden sich 1 Deutscher namens Oskar Drebbler aus Hannover, 113 Russen, 35 Galizier, 10 Italiener und 50 Spanier.

**Berlin**, 10. Dezbr. Aus Vigo liegt ein Telegramm vor, wonach von dem untergegangenen Dampfer „Salier“ 72 Personen gerettet sein sollen.

**Berlin**, 11. Dez. Dem „Lokalanzeiger“ zufolge war der untergegangene „Salier“, Kapitän Wempe, ein altes Schiff, das 1875 in Hull gebaut war. Der „Salier“ konnte



850 Passagieren und 100 Mann Besatzung aufnehmen.

Köln, 11. Dez. Der „Köln. Ztg.“ wird aus Corunna telegraphiert, Am 29. Novbr. war der Dampfer „Saller“ von Anwerpen mit 210 Passagieren ausgelaufen. Da der Dampfer aber in den spanischen Häfen noch viele Passagiere an Bord nehmen wollte, wird der Verlust an Menschenleben möglicherweise noch größer sein, als man bisher angenommen hatte. Hier wird die Zahl der Passagiere auf 400 bis 500 geschätzt.

### Verschiedenes.

Mosbach, 9. Dez. Als Zeichen der Zeit mag die Thatsache registriert werden, daß dieser Tage ein vom hiesigen Schöffengericht Verurteilter, der seine Strafe im hiesigen Amtsgefängnis antreten wollte, wegen Ueberfüllung des Hauses auf spätere Zeit vertröstet werden mußte.

Inßl, 11. Dezbr. Die Streichhölzerfabrik von Hirschmann ist vollständig niedergebrannt. 7 Arbeiter sind umgekommen, 500 brotlos. Man vermutet einen Racheakt.

### Die Geister der Finsternis.

Von A. Bayard.

69)

(Nachdruck verboten).

(Fortsetzung.)

Ein Schauder durchschüttelte die Verbrecherin, deren dunkles Haupt noch der Brautkranz schmückte.

Ruhelos wanderten ihre Augen von einem

zum andern der Hochzeitsgäste, aber das eine Gesicht, welches sie vergeblich suchte, war nicht unter allen.

„Mir scheint, sie wünscht Jemanden zu sehen!“ sagte der Arzt.

Mrs. Vance blickte ihn mit sprechendem Blick an und mit einer heftigen Anstrengung brachte sie, fast unverständlich, den Namen „Lancelot“ hervor.

Mr. Shelton wollte sich eilig entfernen, doch in demselben Augenblick stand er, nach dem die Sterbende verlangt hatte, auch bereits neben ihr, ihm zur Seite die tote glaubte Lily.

Die dunklen Augen, deren Glanz mehr und mehr erlosch, leuchteten noch einmal leidenschaftlich auf, während sie zu seinem Gesicht emporblickte.

„Ich wollte — Dir sagen,“ hauchte sie schwach, „daß ich — sündigte — einzig aus — Liebe — zu Dir, — Lancelot!“

Er stand tief gebeugten Hauptes, die zitternde Lily stützend. Kein Wort der Entgegnung wollte sich über seine Lippen ringen.

Lautlose Stille herrschte.

„Es geht rasch mit ihr zu Ende!“ flüsterte der Arzt.

Mr. Shelton beugte sich zu der Sterbenden nieder.

„Bestehen Sie Ihre Schuld!“ sprach er leise.

Einen Moment wandten ihre Augen sich von Lancelot ab und richteten sich starr auf den Defektiv.

„Sind Sie mein Ankläger?“

„Ich bin es. Bekennen Sie sich schuldig?“ Sie hörte die Worte, doch ihr Blick hing unverwandt an Lancelot's Antlitz und kaum hörbar hauchte sie:

„Lancelot, was soll ich thun?“

„Sie sollen Ihre Sünden bekennen!“ sagte er kalt und mit klarer Stimme. „Sind Sie dessen schuldig, warum sie angeklagt wurden, so gestehen sie es ein!“

„Schuldig?“ wiederholte sie. „Ja, — ich bin es! Ich versuchte, — Lily zu töten — dann — als ich mich sicher glaubte — vor Entdeckung, — erfuhr eine alte Frau — Molly Leberet — mein Geheimnis — und drohte, es Dir zu sagen, — Dir, den ich liebte! Um mich zu retten, — vergiftete ich sie und ihren alten Mann. Aber, Lancelot, — Alles that ich — nur — aus Liebe — zu Dir!“

Keine Reue, Nichts als leidenschaftliche Verzweiflung sprach aus dem ganzen Bekenntnis.

Nicht im Stande seinen heftigen Abscheu länger zu verbergen, wandte Lancelot sich von der schönen Sünderin ab, und der Geistliche, sich zu ihr niederbeugend, sprach:

„Mrs. Vance, Ihre Zeit hier auf Erden ist vorbei! Richten Sie den Blick empor zu der großen, göttlichen Liebe, die Ihnen trotz Allem vergeben wird, wenn Sie nur aus aufrichtigem Herzen wahrhaft bereuen!“

„Bereuen!“ echote sie mit wildem Lachen.

„Bereuen! Ich kann, ich will Nichts bereuen! Aus Liebe allein habe ich gesündigt und ich würde es Alles noch einmal thun, um der Liebe willen, um welche meine Seele ewig verdammt, ewig verloren sein wird! (F. f.)“

### Bekanntmachungen.

W e l z h e i m .

## Fahrris-Verkauf.

Am nächsten

**Mittwoch den 16. d. Mts.**

von vormittags 9 Uhr an

kommt aus der Verlassenschaftsmasse der  
† **Caroline Grüniger,**  
led. vollj. von hier,

die vorhandene

**F a h r r i s**



bestehend in:

Frauenkleidern, Betten, Leinwand, worunter eine  
schöne Aussteuer, Küchengeschirr, Schrein-  
werk, Faß- und Wandgeschirr, allerlei  
Hausrat, sowie ca. 25 Zentner Heu  
und Dehnd

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Dezember 1896.

**Waisengericht.**

Vorstand: Müller.

Rudersberg.

## Weihnachtsgaben

für die Paulinenpflege in Winnenden nimmt auch dieses Jahr zur Weiterbeförderung mit Dank an.

E. G. Breuninger.

## Wollwaren aller Art

sind wieder in reichhaltigster Auswahl angekommen und empfehle solche angelegentlich

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m .

## Jagdgewehre,

(Zefauey und Zentralfener)

Zimmerflinten, Revolver, Pistolen

sowie die dazu gehörige Munition

empfehle billigst

**Chr. Bauer,**

W. Pfeifer's Nachf.

1896.

**Weihnachten**

1896.

Die Eröffnung meiner diesjährigen, mit sehr vielen Neuheiten ausgestatteten

**==== Weihnachts-Ausstellung ====**

in **Spiel-, Kurz- & Wollwaren, Haushaltsartikel** u. s. w.

erlaube ich mir einem geehrten Publikum von hier und Umgebung ganz ergebenst anzuzeigen und bitte um gütigen Besuch.

**Alfdorf.**

**Friedrich Walter.**



W e l z h e i m.

Frische  
Bratwürste, Frankfurter  
Bratwürste, weiße Preß-  
würst u. Saitenwürstle  
fortwährend zu haben bei  
Meßger Kohnle.

W e l z h e i m.

Auf bevorstehende  
Verbrauchszeit

empfehle ich alle zum Backen  
nötigen Artikel,

**Zucker,**

gestoßenen Mandel,  
Haselnüsse, Vanille ganz  
und gestoßen, Citronat,  
Pomeranzenschale, Anis,  
Fenchel, Zimmt, Nelken,  
Citronen, Potasche,  
Pirschhornsalz, Zwetsch-  
gen und Birnschnitz.

H. Hohly.



Wer eine ganz  
dauerhafte, feine  
Zieh-Harmonika  
will, wende sich  
direkt an die  
grösste württg.  
Harmonika-  
Fabrik

von Robert Barth,  
Kgl. Hoflieferant Stuttgart  
Alter Postplatz 3.

Gleichzeitig empfehle meine selbstverf.  
Zithern, Violinen, Accordzithern, Flöten,  
Gitarren, mechanische Spielwerke,  
Metall-Blas-Instrumente etc.  
Nur eigenes Fabrikat zum Fabrikpreis  
unter Garantie. Preislisten gratis.  
Reparaturen jeder Art gründlich und billig

Wenn ein Schwein  
nicht frisst oder sonst schlecht fort-  
kommt, benütze man das so sehr  
beliebte „Geo Döber'sche Mast-  
u. Fresspulver für Schweine.“ Per  
Schachtel 50  $\text{g}$  bei Apotheker  
Bilfinger.

Tüchtige

**Haushälterin,**

welche allen häuslichen Arbeiten  
vorstehen kann und auch in der  
Dekonomie mithelfen könnte, sucht  
bis 1. Januar Stelle.

Näheres zu erfragen bei  
Der Expedition.



Krimmels  
**Husten-  
Bonbons**

sowie Universal-Magen-  
bonbons u. Lungensyrup  
Gesetzl. geschützt, mit Ehrendiplom, gold-  
n. silb. Medaillen preisgekrönt in Stuttgart,  
München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf.  
Vorzüglichstes Hustenmittel. Von Aerz-  
ten und Kranken bestens empfohlen gegen  
Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit,  
Verschleimung, ebenso gegen Influenza  
u. Lungenleiden. Bestes Hausmittel zur Ge-  
sundheitspflege, sollte kein Familie fehlen.  
Zu haben in den Apotheken, sowie in  
allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen,  
Niederlagen werden errichtet durch  
G. Krimmel, Konditor, Calw.

Kauf-Verträge

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

**MAGGI'S**

Suppenwürze ist ganz vorzüglich, um augenblicklich jede schwache Suppe höchst  
schmackhaft und kräftig zu machen. In Original-Fläschchen von 65  $\text{g}$  an bei  
W. Bilfinger, Apotheker.

Zu einem praktischen Weihnachtsgeschenk paßt für Hausfrau und Köchin wenigstens so gut, wie  
Maggi's Suppenwürze.

Gausmannsweiler.

**Nadelreis- & Bauholz-  
Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft am  
Montag den 14. Dezember nachmittags 2 Uhr  
im „Hotel vom Leinwald  
eine größere Partie Nadelreis,  
ebenso im Wieslauwald  
birkenes Besenreis und 30 Stück Bau-  
holzstämmle.

A. Ellinger,  
Gutsbesitzer.

**Zurn-  Verein.**

Nächsten Sonntag von 2 Uhr an  
Monats-Versammlung  
im Gasthof zum „Lamm“.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Vorstand.

**WAS IST FERAXOLIN?**

FERAXOLIN ist ein grossartig wirksames Fleckputzmittel,  
wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Caffee-,  
Harz- und Oelfarben-, sondern selbst Flecken von Wagenfett ver-  
schwunden mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den heikelsten  
Stoffen.

oo Preis 35 und 60 Pf. oo

In allen Galanterie-Parfumerie- und Droguenhandlungen  
känflich.

**Gesangbücher**

in allen Formaten und Preislagen,  
von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden;

**Gebet und Predigtbücher**

sowie alle Sorten

**Schulbücher**

mit dauerhaftem Einband  
hält bestens empfohlen

Karl Greiner, Buchbinder.

W e l z h e i m.

Bringe mein reichhaltiges Lager in

**Eisen und Eisenwaren**

aller Arten zu möglichst billigen Preisen in empfehlende  
Erinnerung

Chr. Bauer,  
W. Weiser's Nachfolger.

**Geld zu 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{0}{2}$  | 0**

bis 4  $\frac{1}{2}$  % gegen gute Pfand-  
sicherheit vermitteln. Haus-  
& Güterzeiler kaufen billigt.  
Informationshefte erbeten an  
Koller & Zeiffinger,  
Hypothekengeschäft, Heilbronn.  
Zahlungs-Verzeichnisse  
Lehr-Verträge

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

**Rattentod**

(Felix Immisch, Delisch) ist das beste Mittel, um Ratten  
und Mäuse schnell und sicher zu  
vertilgen. Unschädlich für Menschen  
und Haustiere. Zu haben in  
Packeten à 50  $\text{g}$  bei F. W. Kunz,  
Welzheim.

Pfandscheine

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Auf Weihnachten wird ein tüch-  
tiger

**Knecht gesucht,**

welcher mit Pferden gut umzu-  
gehen weiß und auch in der Land-  
wirtschaft Erfahrung hat.

Durch wen? sagt die  
Redaktion des Blattes.

Groß-Gödingen D.A. Göppingen.  
Ein tüchtiger

**Bauernknecht**

zu 2 Pferden kann bis Weih-  
nachten eintreten bei  
Hermann Schrag.

Gulenhof.

Bei Unterzeichnetem können gegen  
g e s e h l i c h e Sicherheit bis 1.  
Januar 1897

 **2600 Mk.**  
(Pflegschaftsgeld)

erhoben werden.

Gottlieb Fröh.

J. Gppinger's

**Fournierhandlung  
Stuttgart, Dlaastr. 13 u. 18.**

Wer sich für unsere religiösen,  
sittlichen und volkswirtschaftlichen  
Zustände interessiert, lese das

**„Wochenblatt.“**

Preis vierteljährl. 35 Pf.  
Probenummern umsonst bei dem  
Agenten

Buchbinder Gschwindt, Welzheim.

†

\*Für\*

\*bevor.\*

\*stehende\*

\*Weihnachten\*

\*empfehlen als sehr\*

\*passendes Geschenk\*

\*Visiten-Karten\*

\*in eleganter und geschmack.\*

\*voller Ausführung zu sehr\*

\*billigen Preisen. Bestellungen\*

\*bitten rechtzeitig aufzugeben\*

\*um pünktl. liefern zu können.\*

\*Muster stehen zu Diensten.\*

\*Unterzuber'sche\*

\*Buchdruckerei\*

\*Welzheim\*

Verlag des  
„Boten u. Welzh. Malz.“





Welzheim.

Hemdtragen  
Papier, Gummi u. Leinen  
Manchetten  
Schlipse  
Hosenträger  
Hemdeinsätze  
Hemdbürste  
Tricothemden  
Unterhosen  
Jagdwesten  
Unterleibchen  
Tricottaillen,  
Große Auswahl in  
Kapuzen  
Charpen  
Kinderschälchen  
seidene Halstücher  
in brillanten Farben,  
schwarze und farbige  
Schürzen  
Kinderkleidchen  
" Schürzen  
" Kittel  
Plüschkappen  
Jagdmützen  
Umschlagtücher  
Handschuhe  
genähte  
Schuhe u. Hosenträger 2c.  
ausnahmsweise billig bei  
**Albert Zweigle.**



Beste und billigste Bezugsquelle für  
garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-  
waschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir versenden sofort, gegen Nachn. (Jedes  
betrieblige Quantum) Gute neue Bett-  
federn pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,  
1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine  
prima Halbbaunen 1 M. 60 Pfg.  
und 1 M. 80 Pfg.; Polarsfedern:  
Halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg.,  
u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bett-  
federn 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.,  
ferner: Echt chinesische Ganz-  
baunen (sehr säurekräftig) 2 M. 50 Pfg.  
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. —  
Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab.  
— Nichtgefallendes gerätiv. zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

Welzheim.

# Lampen

in großer Auswahl  
sowie Schöne

## Zuglampen

mit bestem Brenner, kann durch  
günstigen Einkauf sehr billig ab-  
geben.

**G. Mayle,**  
Flaschner.

## Fettes Schmelfleisch

per Pfund 50 S empfiehlt  
Meßger Rohle.

Alldorf.

# Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft mache ich hiemit die  
Anzeige, daß sich jetzt mein Geschäft in der obern Schloß-  
straße im Hause der Frau Weiler befindet.  
Empfehle zu billigen Preisen:



## Regulateure, Taschenuhren, Weckeruhren, Uhrketten aller Art

unter Garantie.

Auch empfehle ich meine

### Goldwaren

zu billigen Preisen:

Coralen-Gollier, Armbänder in  
Doubie und Silber, Fingerringe,  
Ohrringe, Cravattennadeln und Brochen.  
Reparaturen von Uhren werden schnell und  
billig unter Garantie ausgeführt.

Hochachtungsvoll

**Georg Hieber,**  
Uhrmacher.

Welzheim.

Für

# Weihnachts-Geschenke

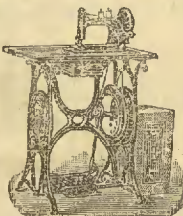
sehr geeignet, empfehle ich:

Photographie-, Poésie-, Schreib- und Marken-  
Album, Musikmappen, Schreibmappen, Brief-  
taschen, Reise- und Tascheneffaires, Cigarren-  
Taschen, Portemonnaies, Briefwagen, Schreibzeug,  
Thermometer, Chatullen, Fensterbilder, Glas-  
bilder, Krippen, Haussegen, Wandsprüche, Bürsten-  
taschen, Kehrgeräthe, Federkasten, Gläsersteller,  
Aschschalen, Trinkbecher, Kinderspiele, Gummi-  
Puppen, Abreiß- u. Stellkalender für jedes Jahr  
zu äußerst billig gestellten Preisen

**K. Greiner, Buchbinder.**

# Hermann Eisele, Mechaniker, Schw. Gmünd.

Empfehle mein großes  
Lager in Nähmaschinen  
nur beste Fabrikate von  
35 M ab bei bequemer  
Abzahlung und fach-  
männlicher, langjähriger  
Garantie.



Schnellnäher A Frana,  
beste Nähmaschine der  
Welt; näht schneller wie  
jede andere Maschine;  
näht vor- und rückwärts  
ohne Unterbrechung.

Preisliste und Cataloge gratis und franco.

Repariere sämtliche auch nicht von mir gekaufte Maschinen.

## Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an die Buchdruckerei von G. Unterzuber.

Druck von G. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur G. J. Unterzuber.

Welzheim.

# ! Achtung! Geschäfts- Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen  
Publikum mache ich die ergebenste

Anzeige, daß ich mein  
Schuhwarengeschäft  
„mit Hilfe meiner  
Söhne“ mit der größten  
Sorgfalt weiterführe.

Es wird mein eif-  
riges Bestreben sein,  
meine werte Kundschaft aufs reellste  
zu bedienen und empfehle ich mich  
daher zur Anfertigung aller er-  
denklichen Sorten, der feinsten wie  
größten Schuhwaren.

Auch bringe ich mein vorräthiges  
Schuhwarenlager  
in empfehlende Erinnerung.  
Schnellste Bedienung. Bill. Preise.

**Witwe Bauer & Söhne,**  
Schuhwarengeschäft,  
Spitalstraße 29 b.

# Probieren Sie! Heidenheimer

Husten-Stiller



von Conditor **W. Benth.**  
Gebrauchs-Musterbuch Nr. 65 293.  
Linderungsmittel gegen  
Husten, Heiserkeit, Katarrh  
u. dergl. Zu haben in Deuteln  
à 20 S in Welzheim bei  
**H. Solly.**

## Ebersbergmühle.

Söhne



Milch-  
Schweine

hat zu verkaufen

Müller.



Der seit mehr als 25

Jahren rühmlichst be-  
tannte **Anker-Pain-Expeller**  
sei hierdurch allen Familien in em-  
pfehlende Erinnerung gebracht. Dieses  
gute alte Hausmittel wird bekannt-  
lich mit bestem Erfolg als schmerz-  
stillende Einreibung bei Gicht, Rhen-  
matismus, Gliederreizen und Erkäl-  
tungen angewendet und von Allen, die  
es kennen, hochgeschätzt. Der **Anker-  
Pain-Expeller** ist in den meisten Apo-  
theken zu dem billigen Preise von  
50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vor-  
rätig und zum Beweise der Echtheit  
mit der Fabrikmarke **Anker** versehen;  
man weise daher Schachteln  
ohne roten Anker als  
unecht zurück.

## Christbaumconfect

Kistel ca. 400 kleinere oder 220  
große Stücke 2,50 M. Nach-  
nahme, bei 5 Kistel franco. **Paul  
Benedig, Dresden N 12.**